

P R E S S E M E L D U N G

Save the Children unterstützt Kinder in Brandkatastrophe in Australien – Psychologische Betreuung von Anfang an wichtig

Melbourne, 8. Januar – Die Brandkatastrophe in Australien ist für die Kinder, die ihr Zuhause verloren haben, eine große emotionale Belastung. Um langfristige Folgen für die mentale Gesundheit zu vermeiden, setzt Save the Children von Anfang an auf die psychologische Betreuung der Kinder. „Die Mädchen und Jungen sind zutiefst verunsichert. Ihr ganzes Leben ist auf den Kopf gestellt worden“, betont Paul Ronalds, CEO von Save the Children Australien. „Viele wissen nicht, ob ihr Haus noch steht oder was mit ihren Freunden, Verwandten und Haustieren passiert ist. Diese Unsicherheit und Angst kann lähmend sein und unter Umständen viele Jahre anhalten. Die psychologische Unterstützung der Kinder ist deshalb sehr wichtig für deren Genesung.“

Tausende von Kindern sind seit September von den Bränden in Australien betroffen, die bereits über 10 Millionen Hektar Land zerstört haben. Save the Children hat in drei Evakuierungszentren (Bairnsdale, Albury und Morwell) Schutz- und Spielräume eingerichtet, in denen Kinder mit Gleichaltrigen spielen und mit geschultem Personal über ihre Erlebnisse sprechen können. "Es ist herzergreifend, wenn Kinder nach so bedrückenden Erfahrungen plötzlich wieder lächeln, spielen und sich mit der Welt beschäftigen. Die Schutz- und Spielräume können etwas bewegen. Sie werden von unseren unglaublichen Mitarbeitern geleitet, von denen viele ebenfalls von den Bränden betroffen sind", sagt Paul Ronalds.

Save the Children würdigt die Arbeit der unzähligen Helfer und betrachtet die psychologische Betreuung als Ergänzung der lebenswichtigen Feuerwehr- und Rettungseinsätze. "Kurzfristig stellen wir den Kindern Schutz- und Spielräume und psychologische Ersthilfe zur Verfügung. Längerfristig konzentrieren wir uns auf die Unterstützung der emotionalen Erholung der Kinder. Diese Brände haben weite Teile Australiens verwüstet. Wir müssen alles tun, um sicherzustellen, dass die Betroffenen sich körperlich und emotional vollständig erholen können. Alle Kinder haben ein Recht auf Gesundheit und Wohlbefinden."

Zusätzlich zu den neuen Schutz- und Spielräumen hat Save the Children bereits in diesem Sommer entsprechende Räume in Buschfeuer-Evakuierungszentren in Wagga Wagga und Taree in New South Wales und den Adelaide Hills in Südaustralien eingerichtet.

Im Jahr 2019 richtete die Organisation nach dem Zyklon Trevor im Northern Territory, nach den Überschwemmungen in Townsville im Norden von Queensland und während der Buschfeuer im Huon Valley in Tasmanien Schutz- und Spielräume ein.

Vor Ort in Australien stehen Ihnen Sprecher zur Verfügung. Bei Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Susanne Sawadogo
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 120
Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:savethechildren.de[@stc_de](https://twitter.com/stc_de)[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)[savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in über 120 Ländern im Einsatz. Save the Children ist da für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen – seit 100 Jahren und darüber hinaus. Diese Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern ist das zentrale Anliegen der Organisation. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.